



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 11. August 2010

Amtsduer 2009 – 2012

Protokoll der 18. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 1. Juli 2010, 17:00 – 20:20 Uhr, Tonhalle

Anwesend 34 resp. 35 resp. 36 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Susanne Hartmann Gillessen, CVP
Daniel Zäch, SVP
Dario Sulzer, SP
Mark Zahner, SP
Esther Spinass, GRÜNE prowil (bis 17.20 Uhr)
Pascal Stieger, CVP (bis 18.00 Uhr)

Vorsitz Christof Gämperle, FDP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung informiert Parlamentspräsident Christof Gämperle über den Tod von Anton Vinzens. Anton Vinzens war 1985, also von der Gründung an, bis 1988 Mitglied des Stadtparlaments. Die Mitglieder des Stadtparlaments gedenken des Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Erich Grob, CVP, stellt einen Ordnungsantrag auf Anpassung der Traktandenliste, und zwar insofern, als dass das Traktandum Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Wil und der Technischen Betriebe Wil (TBW) nicht als erstes, sondern als drittes Traktandum behandelt wird. Guido Wick, GRÜNE prowil, stellt daraufhin einen Gegenantrag, dass über den Antrag von Erich Grob, CVP, diskutiert werden soll. Gemäss



Seite 2

Art. 50 Abs. 4 Geschäftsreglement des Stadtparlaments wird über einen Ordnungsantrag ohne Diskussion abgestimmt, nachdem das Stadtparlament eine kurze Begründung des Antrags und eines allfälligen Gegenantrags gehört hat. Der Ordnungsantrag von Erich Grob, CVP, wird mit 21:11 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die Behandlung der Geschäfte ist wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Sportpark Bergholz – Bauvorlage / 2. Lesung
2. Sportpark Bergholz – Betriebsvorlage
3. Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Wil
Finanzplan 2010 bis 2014 der Technischen Betriebe Wil (TBW)

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



Seite 3

1. Sportpark Bergholz – Bauvorlage / 2. Lesung

Parlamentspräsident Christof Gämperle tritt in den Ausstand. Vizepräsident Mario Schmitt, SVP, führt die Parlamentssitzung für das Traktandum 1.

Der Stadtrat unterbreitete dem Stadtparlament mit Datum vom 6. Januar 2010 die Bauvorlage betreffend Sportpark Bergholz und beantragte:

1. Dem Projektierungskredit von Fr. 850'000.-- sei zuzustimmen.
2. Dem Kredit von brutto Fr. 56,689 Mio. für den Bau des Sportparks Bergholz sei zuzustimmen.
3. Es sei festzustellen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 2 nach Art. 8 lit. c Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.
4. Das Postulat Paminger vom 5. Dezember 2002 sei als erledigt abzuschreiben.

Anlässlich der 1. Lesung im Stadtparlament vom 20. Mai 2010 wurde der Antrag 1 abgelehnt. Die Anträge 2 (abgeändert aufgrund Ablehnung des Antrags 1), 3 und 4 wurden grossmehrheitlich angenommen. Die Anträge für die 2. Lesung lauten demzufolge:

1. Dem Kredit von brutto Fr. 57,539 Mio. für den Bau des Sportparks Bergholz sei zuzustimmen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 2 nach Art. 8 lit. c Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.

Die vorberatende parlamentarische Kommission unter Vorsitz von Christoph Hürsch, CVP, ist für Eintreten und unterstützt die beiden Anträge und stellt im Übrigen keine eigenen Anträge.

Eintreten ist unbestritten.

In der anschliessenden *Detailberatung* reicht die Fraktion GRÜNE prowil folgende Anträge ein:

Der Stadtrat sorgt im Totalunternehmervertrag und vor der Vertragsunterschrift dafür, dass bei einem Projektabbruch/Neubeginn der Planung oder bei einer Nichtrealisierung des Vorhabens, mit Ausnahme der Aufwendungen für schriftlich erteilte und erbrachten Planungsleistungen, keinerlei sonstige finanziellen Ansprüche (u.a. entgangener Gewinn etc.) an die Stadt Wil geltend gemacht werden können.

Der Stadtrat wird beauftragt, für die Erweiterung der solaren Warmwasseraufbereitung eine Contracting-Offerte einzuholen. Falls diese wirtschaftlich vertretbar ist, sei die Solaranlage entsprechend zu erweitern.

Der Stadtrat wird beauftragt, eine ökologisch effektive Nutzung des abgebadeten Wassers und Meteo-wassers zu prüfen, und wenn wirtschaftlich vertretbar, zu realisieren. Beim Entscheid soll die zu erwartende Umweltleistung berücksichtigt werden.

Guido Wick, GRÜNE prowil, stellt einen Ordnungsantrag auf Sitzungsunterbrechung. Norbert Hodel, FDP, stellt einen Gegenantrag, dass an Stelle einer Sitzungsunterbrechung die Pause vorgezogen wird. Der Antrag von Norbert Hodel, FDP, obsiegt gegenüber dem Antrag von Guido Wick, GRÜNE prowil.

Pause: 18.15 – 18.35 Uhr



Seite 4

Nach der *Detailberatung* werden, nachdem Rückkommen nicht verlangt wurde, die drei Anträge der Fraktion GRÜNE prowil allesamt abgelehnt.

Guido Wick, GRÜNE prowil, stellt einen Ordnungsantrag, dass sämtliche Parlamentsmitglieder jederzeit auf eine Frage eines Stadtrates oder eines Mitglieds des Stadtparlaments eine Antwort geben dürfen. Der Ordnungsantrag von Guido Wick, GRÜNE prowil, wird abgelehnt.

Erika Häusermann, glp, stellt einen Ordnungsantrag, dass die zugesicherten Kantonsbeiträge in der Höhe von Fr. 2,2 Mio. vom Bruttokredit von Fr. 57,539 Mio. (Antrag 1) abgezogen werden. Stadtpräsident Bruno Gähwiler erklärt, dass die Höhe des Kreditantrags reduziert werden könnte, es jedoch aufgrund der Ungenauigkeiten bei den Vereinsbeiträgen, sinnvoller sei, die Bruttozahl beizubehalten. Über den Ordnungsantrag von Erika Häusermann, glp, wird in der Folge nicht abgestimmt.

Schlussabstimmung

Norbert Hodel, FDP, stellt einen Ordnungsantrag, dass die Schlussabstimmung unter Namensaufruf gemäss Art. 91 des Geschäftsreglements des Stadtparlaments durchgeführt wird. Die erforderliche Anzahl von 14 Stimmen wird in der Abstimmung erreicht. Der Antrag 1 des Stadtrates wird mit 29:5 Stimmen angenommen:

Name/Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
Ammann Schläpfer Silvia	X		
Bachmann Adrian	X		
Berger Laura		X	
Bernold Patrick	X		
Breu Mario	X		
Deffendi Juri	X		
Egli Bruno	X		
Frick-Beer Ruth	X		
Gämperle Christof			
Gehrig Christoph	X		
Gehrig Reto	X		
Girschweiler Harald	X		
Grob Erich	X		
Hartmann Gillessen Susanne			
Hasler Christine	X		
Hauser Erwin	X		
Häusermann Erika		X	
Hegelbach Katja	X		
Hilber Markus	X		
Hodel Norbert	X		
Hürsch Christoph	X		
Kauf Luc		X	
Lerch Patrik	X		



Seite 5

Lutz Patrick	X		
Mächler Franz	X		
Mettler Marianne	X		
Noger Eva		X	
Rüdiger Klaus	X		
Rutz Roman	X		
Sarbach Michael	X		
Schär Ruedi	X		
Schmitt Mario	X		
Schweizer Erwin	X		
Spinas Esther	X		
Stieger Pascal			
Stillhart Monika	X		
Sulzer Dario			
Wick Guido		X	
Zäch Daniel			
Zahner-Jöhl Mark			

Dem Antrag 2 des Stadtrates wird in 2. Lesung zugestimmt.

2. Sportpark Bergholz – Betriebsvorlage

Parlamentspräsident Christof Gämperle tritt in den Ausstand. Vizepräsident Mario Schmitt, SVP, führt die Parlamentssitzung für das Traktandum 3.

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. Januar 2010 die Betriebsvorlage betreffend Sportpark Bergholz und beantragt:

1. Zur Führung des Sportparks Bergholz sei der Stadtrat zu ermächtigen, die Gründung einer Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von Fr. 1 Mio. zu veranlassen.
2. Das Aktienkapital sei mit einer Sacheinlage von Fr. 680'000.-- und einer Bareinlage in Höhe von Fr. 320'000.-- zu liberieren.
3. Der Stadtrat sei zu ermächtigen, mit der Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.

Die vorberatende parlamentarische Kommission unter Vorsitz von Mario Schmitt, SVP, ist für Eintreten und unterstützt die Anträge 1 und 2 des Stadtrates, stellt zum Antrag 3 den folgenden Antrag:
Der Stadtrat sei zu ermächtigen, mit der Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) eine Leistungsvereinbarung nach Vorgabe des beiliegenden Entwurfs abzuschliessen.

Eintreten

In der Eintretensdebatte stellt Guido Wick, GRÜNE prowil, folgenden Rückweisungsantrag:



Seite 6

Das Geschäft ist an den Stadtrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, dem Parlament eine Vorlage zu unterbreiten, in der die Führung des Sportparks Bergholz und des Freibads Weierwise als Gemeindeunternehmen aufgezeigt wird.

Der Rückweisungsantrag von Guido Wick, GRÜNE prowil, wird abgelehnt. Der Vizepräsident stellt daraufhin Eintreten fest.

Allgemeine Diskussion und Detailberatung

Die Fraktion GRÜNE prowil reicht folgende Anträge ein:

Die Betriebsgesellschaft wird verpflichtet, die gleiche Revisionsgesellschaft zu beauftragen, welche die Rechnung der Stadt Wil revidiert.

Der Unterhalt der Anlage sei umweltschonend und nach ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten.

Die Leistungsvereinbarung ist unter 8.2 Werbung um die Werbeeinschränkung «Die Anbringung von Werbung für Alkohol und Tabak ist auf den gesamten von der WISPAG betriebenen Anlagen untersagt» wie folgt zu ergänzen: (2 Anträge)

- a) Die Werbung darf in keiner Hinsicht diskriminierend sein.
- b) Die Werbung darf dem Image der Stadt Wil nicht abträglich sein.

Die jeweilige Betreiberin des Hallenbads wird verpflichtet, Erwachsenen für die Nutzung des Aussenbades den doppelten Eintrittspreis zu verlangen. Fünf Franken (an die Teuerung angepasst) pro verdoppelter Aussenbadeintritt sind zweckgebunden in einen von der Stadt betriebenen Energiefond zu bezahlen. Ausgenommen sind IV-Rentnerinnen und IV-Rentner.

Nach der *Detailberatung* werden, nachdem Rückkommen nicht verlangt wurde, die insgesamt fünf Anträge der Fraktion GRÜNE prowil in einzelnen Abstimmungen grossmehrheitlich abgelehnt.

Schlussabstimmung

Der Stadtrat zieht seinen Antrag 3 zurück. Dem Antrag 1 des Stadtrates wird grossmehrheitlich zugestimmt. Dem Antrag 2 des Stadtrates wird grossmehrheitlich zugestimmt. Dem Antrag der vorberatenden Kommission wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Parlamentspräsident Christof Gämperle übernimmt nach der Schlussabstimmung wieder den Vorsitz und verdankt die Stellvertretung durch Vizepräsident Mario Schmitt. Daraufhin lässt Parlamentspräsident Christof Gämperle über die Fortführung der Sitzung abstimmen. Eine Verlängerung der Sitzung wird mit 18:13 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt. Die Sitzung wird um 20.20 Uhr beendet.

3. Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Wil Finanzplan 2010 bis 2014 der Technischen Betriebe Wil (TBW)

Dieses Traktandum wird nicht mehr behandelt.



Seite 7

Neue Vorstösse

An der heutigen Sitzung werden keine Vorstösse eingereicht.

Anhängige Geschäfte

- Konzept Schulwegsicherheit
- Stadtentwicklung Wil - Kommunalen Richtplan
- Strassenraumgestaltung Fürstenlandstrasse
- Einbürgerungen

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte

Das Präsidium hat an seiner Sitzung vom 16. Juni 2010 keine nicht ständigen Kommissionen eingesetzt.

Protokollgenehmigung

Die Protokolle der Sitzungen des Stadtparlaments vom 20. Mai 2010 und 3. Juni 2010 wurden vom Präsidium am 16. Juni 2010 genehmigt.

Stadt Wil

Christof Gämperle
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär